

Gold- und Silberkonfirmanden treffen sich in Leverkusen

Zu einem Gottesdienst mit dem Leiter des neuen Kirchenbezirks Bergisches Land, Bezirksältester Holger Zimmermann, kamen Silber- und Goldkonfirmanden nach Leverkusen. Über 20 Jubilare trafen sich hier in der Kirche in der Dohrgasse, die vor 25 - bzw. 50 Jahre ihr Konfirmationsgelübde abgegeben haben.

Nach Gemeindegesang, Eingangsgebet und Chorlied-Vortrag begrüßte der Dienstleiter die Gemeinde, Gäste und alle Silber- und Goldkonfirmanden - und Konfirmandinnen aus dem ganzen Kirchenbezirk mit einem Herzlich Willkommen, und führte weiter aus "Mein Grundgedanke, mit dem ich in den Gottesdienst gegangen bin, dass der Herr uns bewahrt hat bis hier, dass wir Glauben haben dürfen, das ist nicht selbstverständlich, weil wir zurückschauen können und bis heute und im Jetzt Glauben behalten und so das Konfirmationsgelübde gehalten haben. Wir müssen uns aber jeden Tag neu entscheiden, dass wir glauben wollen".

Als Grundlage der Predigt diente das Bibelwort aus dem Lukas-Evangelium Kapitel 24, die Verse 10 und 11 - *Es waren aber Maria Magdalena und Johanna und Maria, des Jakobus Mutter, und die andern Frauen mit ihnen; die sagten das den Aposteln. Und es erschienen ihnen diese Worte, als wär's Geschwätz, und sie glaubten ihnen nicht - .*
Als Kerngedanke der Predigt kommt zum Ausdruck: An diesem ersten Sonntag in der nachösterlichen Zeit wird die Bedeutung des leeren Grabes thematisiert. Es weist darauf hin, dass die Auferstehung Jesu von den Toten kein mythologisches oder bildhaftes Geschehnis, sondern ein innergeschichtliches Ereignis ist: Das Grab ist leer, der tote Leib Jesu wird in den Auferstehungsleib verwandelt, damit Jesus als Erstling, also als erster Mensch, in die unmittelbare Gemeinschaft mit Gott gelangt. Die Auferstehung Christi
ist damit ein zentrales Geschehen in der Heilsgeschichte.

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls wurde der Gottesdienst mit Gebet und Segensspruch beendet. Bei Kaffee und Gebäck traf man sich anschließend in den Nebenräumen zu Gedankenaustausch und schönen Gesprächen.

8. April 2024

Text: Klaus-Dieter Heine

Fotos: Klaus-Dieter Heine








